



Einladung zur Pressekonferenz: Präsentation des Onlineportals FriedlicheRevolution.de

Zeit:

Dienstag, 24. März 2009, 11.00 Uhr

Ort:

Kronenstr. 5, D-10117 Berlin

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung lädt gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen sowie dem Freistaat Sachsen am Dienstag, dem 24. März 2009 um 11.00 Uhr zur Pressekonferenz mit der Kooperative Berlin, dem Projektträger des Onlineportals FriedlicheRevolution.de, und den Förderern des Projekts in den Veranstaltungssaal der Bundesstiftung Aufarbeitung in Berlin-Mitte, Kronenstraße 5 ein.

FriedlicheRevolution.de ist das neue digitale Magazin, das substantiell, kurzweilig, meinungsfreudig und differenziert über Zeitgeschichte informiert. Das Magazin wird mit Experteninterviews, eigenen Beiträgen und einem Medienmonitor aktuelle Debatten und Kontroversen darstellen und begleiten.

Bücher, Ausstellungen, Veranstaltungen und Filme zum 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution werden auf FriedlicheRevolution.de rezensiert. Ein Veranstaltungskalender wird auf die wichtigsten Veranstaltungen redaktionell hinweisen. Das Audioformat „Montags-radio“ macht monatlich einen unterhaltsamen und informierenden Rundumblick über aktuelle Neuerscheinungen und Veranstaltungen hörbar.

Außerdem bietet das Portal eine interaktive Plattform: Das „Archiv der Auseinandersetzung“ ermöglicht allen Veranstaltern, mediale Mitschnitte, Fotos und Berichte eigener Events zu veröffentlichen und zu archivieren.

Auf der Pressekonferenz sprechen Professor Martin Sabrow, Direktor des ZZF Potsdam, sowie Rainer Eppelmann, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung, die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Marianne Birthler, und der Bevollmächtigte des Freistaates Sachsen beim Bund, Staatssekretär Erhard Weimann.

Mit der Präsentation von FriedlicheRevolution.de durch die Kooperative Berlin (Projektleiter: Markus Heidmeier, Oliver Baumann) wird das Portal online gestellt.

Das nicht kommerzielle Onlineportal der Kooperative Berlin wurde mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, des Freistaates Sachsen und in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung konzipiert und realisiert.

Für weitere Informationen und Ihre Anmeldung stehen Ihnen Dietrich Wolf Fenner, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung unter Tel. 030/31 98 95 – 225 gerne zur Verfügung.